



JUSAMANDI

03/2016 Zeitschrift für gleichgeschlechtliche Liebe und Recht

Foto: © Andy Wenzel



Ehegleichheit:
Erstmals klares Bekenntnis
von Bundeskanzler Kern

Ehegleichheit

Bundeskanzler Kern bekennt sich erstmals klar zur Aufhebung des Eheverbots

Nach Stöger und Oberhauser ist Kern bereits das dritte Regierungsglied, das unsere Forderung nach Aufhebung des Eheverbotes klar unterstützt



„Ich freue mich, dass Bundeskanzler Christian Kern alle Unklarheiten beseitigt hat, und sich in seinem jüngsten Statement für die parlamentarische Initiative ‚Ehe Gleich!‘ klar zur Aufhebung des Eheverbots für gleichgeschlechtliche Paare bekennt“ betonte Dr. Helmut Graupner, Erstunterzeichner der parlamentarischen Initiative „Ehe Gleich!“ und Präsident des Rechtskomitees Lambda (RKL). Graupner führte aus: „Nachdem das Bundeskanzleramt im August auf Beamtenebene eine juristische Stellungnahme zu unserer Bürgerinitiative an das Parlament übermittelt hatte, die politisch nicht Stellung bezogen hat, ist das daraufhin an uns übermittelte Statement des Kanzlers ein ganz wichtiges Zeichen der Unterstützung für unser Anliegen, das wir auf der Bürgerinitiativen-Homepage veröffentlicht haben.“ Hatte Kanzler Kern bei seiner historischen Rede im Juni auf der Wiener Regenbogenparade noch allgemein von Gleichstellung gesprochen, tritt er nun erstmals ausdrücklich für die Öffnung der Ehe ein.

Bereits drei Regierungsglieder für Ehe Gleich!

Nach dem öffentlichen Vorstoß von Sozialminister Alois Stöger und Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser am 11. und 12. August 2016 zur Aufhebung des Eheverbots für gleichgeschlechtliche Paare, und dem weiteren Vorstoß von SPÖ-Klubobmann Andreas Schieder am 20. August 2016, „ist Bundeskanzler Christian Kern das dritte Regierungsglied

und der vierte Spitzenpolitiker der SPÖ, der unser Anliegen so prominent unterstützt. Jetzt kommt offensichtlich Bewegung rein!“ stellte Graupner fest und erläuterte: „Bundeskanzler Christian Kern und SPÖ-Klubobmann Andreas Schieder sind übrigens ebenso Mitglieder im Kuratorium des RKL wie Bundespräsidentenschaftskandidat Alexander Van der Bellen. Klubobmann Schieder hat die Bürgerinitiative ‚Ehe Gleich!‘ dankenswerterweise auch schon bei der Einbringung im Parlament letztes Jahr öffentlich unterstützt.“

Bereits über 50.000 Unterschriften für Ehe Gleich!

Ebenso erfreut ist Graupner „dass mittlerweile schon über 50.000 Österreicherinnen und Österreicher die Initiative ‚Ehe Gleich!‘ unterschrieben haben, entweder auf Papier oder elektronisch auf der Parlamentshomepage. Damit sind wir bereits eine der erfolgreichsten Bürgerinitiativen überhaupt!“

Ehe Gleich! weiterhin unterschreiben!

Am 6. Oktober hat der Petitionsausschuss des Nationalrats die Einholung einer weiteren Stellungnahme zur Bürgerinitiative „Ehe Gleich!“ beschlossen, und zwar vom Außenministerium wegen eines internationalen Rechtsvergleichs. Damit kann Ehe Gleich! in den nächsten Monaten weiterhin auf der Parlamentshomepage unterschrieben werden: <http://tinyurl.com/ehegleich> ●

„Vielfalt, Offenheit und Toleranz – das ist das Leben im 21. Jahrhundert. Diskriminierung darf in unserer Gesellschaft keinen Platz mehr haben. Am stärksten ist unsere Gesellschaft, wenn alle gleich an Chancen und Rechten sind. Die Öffnung der Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare ist hoch an der Zeit.“

– Mag. Christian Kern, Bundeskanzler

„Deshalb ist aus Ressortsicht die Öffnung der Ehe zum Abbau der genannten Diskriminierung und zur Verbreiterung der gesellschaftlichen Akzeptanz und Vereinfachung der Verwaltung umgehend geboten.“ – Stellungnahme des Sozialministers zu „Ehe Gleich!“ (178/SBI)

„Aus Sicht des Ressorts spiegelt die Forderung nach einer Aufhebung des Eheverbots für gleichgeschlechtliche Paare längst die Meinung einer großen Mehrheit der Österreicherinnen und Österreicher wider. Die Öffnung der Ehe würde eine wichtige rechtliche wie auch symbolische Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare bedeuten.“ – Stellungnahme Gesundheits- u. Frauenministerium zur „Ehe Gleich!“ (184/SBI)

Die Stellungnahme des Bundeskanzlers findet sich auf www.ehe-gleich.at, jene des Sozialministeriums sowie des Gesundheits- und Frauenministeriums zur Eheöffnung für gleichgeschlechtliche Paare finden sich auf der Parlamentshomepage zur Bürgerinitiative „Ehe Gleich!“: https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXV/BI/BI_00085/index.shtml



Standesamt & Familienname**RKL: Respekt für großen Schritt der ÖVP**

Mit großer Freude begrüßt das Rechtskomitee LAMBDA (RKL), Österreichs Bürgerrechtsorganisation für gleichgeschlechtlich l(i)ebende, transidente und intergeschlechtliche Menschen, die Zustimmung der Österreichischen Volkspartei zur Öffnung der Standesämter und zur Beendigung der Familiennamensdiskriminierung.

➔ 2010 wurde, auf Druck des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, ein eheähnliches Rechtsinstitut für gleichgeschlechtliche Paare eingeführt, die eingetragene Partnerschaft. Homosexuelle Paare dürfen ihre eingetragenen Partnerschaften aber nicht am selben Ort schliessen wie verschiedengeschlechtliche Paare die Zivilehe. Sie werden abgesondert auf die schmucklosen Ämter der Bezirksverwaltungsbehörden, wo ansonsten die Erteilung von Gewerbeberechtigungen, Prostitutionslizenzen, und ähnlich unromantische Angelegenheiten abgehandelt werden. Zudem wird gleichgeschlechtlichen Paaren mit der Eingehung einer eingetragenen Partnerschaft ihr Familienname aberkannt. Sie werden durch eine eigens für sie geschaffene Namenskategorie gekennzeichnet: den Nachnamen. Es ist dies das erste und einzige Mal seit 1939, dass eine Bevölkerungsgruppe mit einer besonderen Namenskategorie versehen wird.

Die nunmehrige Beseitigung dieser beiden Diskriminierungen ist ein kleiner aber wichtiger Schritt in Richtung Gleichberechtigung, und vor allem ein grosser Schritt für die ÖVP. Bei der Standesamts- und der Familiennamensdiskriminierung handelt es sich um die beiden symbolträchtigsten der (von den ursprünglich über 100) verbliebe-

nen rund 32 Ungleichbehandlungen der EP gegenüber der Zivilehe. Gerade diese beiden Ungleichbehandlungen hat die ÖVP in den letzten Jahren zu einer ideologischen Grundsatzfrage hochstilisiert und vehement daran festgehalten.

Großen Respekt für die Volkspartei

„Dass die Volkspartei nun bereit ist, ihre Position zu Gunsten neuer Einsichten aufzugeben, zollen wir ihr großen Respekt“, sagt Dr. Helmut Graupner, Präsident des Rechtskomitees LAMBDA (RKL) und Sprecher der Bürgerinitiative *Ehe Gleich!*, „Unser persönlicher Dank gilt Familienministerin Karmasin, die sich in den letzten beiden Jahren dafür eingesetzt hat“. „Wir freuen uns darauf, mit einer geänderten, vernünftigen ÖVP in Zukunft die Gleichberechtigung verwirklichen zu können, insbesondere durch die Umsetzung der Bürgerinitiative *Ehe Gleich!*, einer der erfolgreichsten Bürgerinitiativen überhaupt“, schließt Graupner.

Liste der Ungleichbehandlungen zwischen Ehe und EP: <http://www.rklambda.at> (unter Punkt „Publikationen“)

Bürgerinitiative „Ehe Gleich!“: <http://www.ehe-gleich.at> ●

HGMaxingstraße
22-24/4/9
A-1130 WienTelefon/Fax
+43(1) 876 61 12
Mobiltelefon +43
(0)676/309 47 37**Dr. Helmut
Graupner**

Rechtsanwalt, Verteidiger in Strafsachen

www.graupner.at
E-Mail: hg@graupner.at

Präsident Rechtskomitee LAMBDA, Co-Präsident der Öster.
Gesellschaft für Sexualforschung (ÖGS), Vice-President for Europe
der International Lesbian and Gay Law Association (ILGLaw), Co-
Coordinator der European Commission on Sexual Orientation Law
(ECSOL), Member of the World Association for Sexual Health (WAS).
In Kooperation mit Kanzleien in Amsterdam-Berlin-Bogotá-Genf-Jerusalem
Kapstadt-London-Paris-Stockholm-Sydney-Toronto-Vancouver

**LOGO / INTERNET
GRAPHIKDESIGN****ARCHITEKTUR-
PHOTOGRAPHIE****MICHAEL HIERNER
0699 / 10500 333**www.hierner.info**RKL Rechtsberatung**
durch qualifizierte JuristInnen
jeden Donnerstag
19.00-20.00in Kooperation mit und in der
Beratungsstelle **COURAGE**,
Windmühlg. 15/1/7, 1060 Wien
Vor Anmeldung: **01/585 69 66****kostenlos – anonym**

SPONSOREN

ÖBB
HOLDINGMERKUR
TAXAID

Verschiedene Sujets
der Werbekampagne
„Ehe Gleich!“



AUSZEICHNUNG**RKL-Präsident Graupner mit Goldenem Igel ausgezeichnet**

➔ Der *Grün-Alternative Verein zur Unterstützung von BürgerInnen-Initiativen (BIV)* (www.buergerinitiativen.at) hat dankenswerterweise zahlreiche Fälle der RKL-Klagsoffensive finanziell unterstützt. Sein diesjähriges 25 Jahre Jubiläum hat er am 7. Oktober 2016 mit einer Festveranstaltung im Wiener Palais Epstein gefeiert, in deren Rahmen auch ein LGBTI-Workshop unse-



res Präsidenten Dr. *Helmut Graupner* über aktuelle Fälle des RKL stattgefunden hat. *Graupner* wurde für sein Engagement mit dem Goldenen Igel (der jährlich vergebenen Auszeichnung des BIV) geehrt. Die Auszeichnung wurde ihm im Rahmen des Festaktes von Bundessprecherin und Klubobfrau Dr. *Eva Glawischnig-Piesczek* überreicht“.



**Beim Schenken ans RKL denken!
Online Shoppen und kostenlos spenden!**

Mit nur drei Mausklicks können Sie bei Ihrem Onlineeinkauf kostenlos für das RKL spenden:

www.shop2help.net/RKLambda

**Wir kämpfen für Deine Rechte!
Werde Mitglied und spende für unsere wichtige Arbeit**

www.rklambda.at/index.php/de/mitgliedschaft
Erste Bank AG AT622011128019653400

Das RKL Kuratorium

➔ Univ.-Prof. Dr. **Josef Christian Aigner**, Inst. f. Psychosoz. Intervention u. Kommunikationsforschung, Univ. Ibk. ➔ NRAbg. a.D. Mag. **Thomas Barmüller** ➔ NRAbg. **Petra Bayr**, SPÖ ➔ Univ.-Prof. Dr. **Nikolaus Benke**, Legal Gender Studies, Univ. Wien ➔ LABg. a.D. Univ. Prof. Dr. **Christian Brünner**, Prof. für Staats- u. Verwaltungsrecht, Univ. Graz ➔ Dr. **Erik Buxbaum**, Generaldir. f.d. öff. Sicherheit ➔ BM a.D. NRAbg. Dr. **Caspar Einem**, SPÖ ➔ **Sandra Frauenberger**, Amtsf. Stadträtin (Wien) ➔ Univ.-Prof. Dr. **Max Friedrich**, Vorstand der Univ.-Klinik für Neuro-psychiatrie d. Kindes- u. Jugendalters, AKH Wien ➔ Univ.-Prof. Dr. **Bernd Christian Funk**, Inst. für Staats- und Verwaltungsrecht, Univ. Wien stv. Vors. MR-beirat BMI ➔ Mag. **Karin Gastinger**, BM f. Justiz a.D. ➔ Dr. **Marion Gebhart**, Kinder- u. Jugendanwältin d. Stadt Wien a.D. ➔ Dr. **Irmgard Griss**, Verfassungsrichterin & vorm. Präsidentin OGH ➔ NRAbg. a.D. **Gerald Grosz**, BZÖ ➔ Dr. **Alfred Gusenbauer**, Alt-Bundeskanzler ➔ BM a.D. Dr. **Hilde Hawlicek**, SPÖ ➔ Dr. **Barbara Helige**, Vorm. Präs. Richtervereinigung ➔ **Michael Heltau**, Kammerschauspieler ➔ NRAbg. Dr. **Elisabeth Hlavac**, SPÖ ➔ Dr. **Lilian Hofmeister**, Verfassungsrichterin und CEDAW-Expertin ➔ Univ.-Prof. Dr. **Elisabeth Holzleitner**, Legal Gender Studies, Univ. Wien ➔ Dr. **Judith Hutterer**, Generalsekr. Öst. Aids-Ges. ➔ Hon.-Prof. Dr. **Udo Jesionek**, vorm. Präs. Jugendgerichtshof, Präs. Weißer Ring ➔ Mag. **Christian Kern**, Bundeskanzler ➔ **Gery Keszler**, Life-Ball ➔ Abg. z. NR a.D. Dr. **Volker Kier** ➔ Univ.-Prof. Dr. **Christian Köck** ➔ Dir. Dr. **Franz Kronsteiner**, Vorm.Vorstandsvors. D.A.S. Österr. ➔ **Mario Lindner**, Präsident des Bundesrats ➔ **Thomas Mader**, VPräs. First Vienna FC 1894 ➔ Univ.-Prof. DD. **Heinz Mayer**, Dekan Rechtswiss. Fakultät Univ. Wien ➔ Prof. Dr. **Roland Miklau**, Präsident Öst. Juristenkomm. ➔ Dr. **Michael Neider**, SC BMJ iR ➔ Univ.-Prof. Dr. **Manfred Nowak**, Boltzmann-Inst. f. Menschenrechte, UN-Sonderberichterstatter ➔ Mag. **Heinz Patzelt**, Generalsekr. Amnesty Int. Österreich ➔ Univ.-Prof. Mag. Dr. **Rotraud A. Perner**, Sexualwissenschaftlerin ➔ LABg. Dr. **Madeleine Petrovic**, Die Grünen ➔ Univ.-Doz. Dr. **Arno Pilgram**, Inst. f. Rechts- u. Kriminalsoziologie, Univ. Wien ➔ DSA **Monika Pinterits**, Kinder- u. Jugendanwältin d. Stadt Wien ➔ Dr. **Elisabeth Rech**, Vizepräs. Rechtsanwaltskammer Wien ➔ Mag. **Andreas Schieder**, SPÖ-Klubobmann ➔ Dr. **Anton Schmid**, Kinder- u. Jugendanwalt Wien a.D. ➔ BRABg. **Marco Schreuder**, Die Grünen ➔ Dr. **Elisabeth Steiner**, vorm. Richterin EGMR ➔ NRAbg. a.D. Mag.^a **Terezija Stoitsits**, Volksanwältin a.D. ➔ Dr. **Peter Tischler**, SenPräs OLG Ibk i.R. ➔ Univ.-Prof. Dr. **Hans Tretter**, Boltzmann-Institut f. Menschenrechte ➔ Univ.-Prof. Dr. **Alexander Van der Bellen**, design. Bundespräsident ➔ Univ.-Lekt. Mag. **Johannes Wahala**, Ö. Ges. f. Sexualwissenschaften ➔ Univ.-Prof. Dr. **Ewald Wiederin**, Inst. f. Verf.- u. Verwaltungsrecht, Univ. Salzburg ➔ Dr. **Mia Wittmann-Tiwald**, Co-Vorsitzende FG Grundrechte der Richtervereinigung ➔ Mag. **Gisela Wurm**, stv. Klubobfrau NR, SPÖ